

LESERBRIEFE

AUCH IN KINDERGÄRTEN

Befristete Arbeitsverträge

von Sudabeh Kalantari Lun,
Meran

Letzte Woche wurde die Studie des Arbeitsförderungsinstituts AFI zu den befristeten Arbeitsverträgen vorgestellt („Dolomiten“, vom 2. März).

Einmal mehr wurde dabei besonders auf die Tatsache hingewiesen, dass befristete Arbeitsverträge nicht nur eine enorme psychische Belastung darstellen, sondern vielmehr auch die Lebens- und Familienplanung erschweren, genauso wie den Zu-

gang zu Wohnbaudarlehen. Private Unternehmen werden immer wieder aufgefordert, genau diese Verträge in unbefristete Verträge umzuwandeln.

Leider gibt es diese prekären Arbeitsverhältnisse auch beim öffentlichen Arbeitgeber: Hunderte pädagogische Fachkräfte in den Kindergärten warten schon seit Jahren auf einen unbefristeten Vertrag. Jede befristete Fachkraft muss sich jedes Jahr aufs Neue auf Arbeitsplatzsuche begeben. Eine enorme Belastung in vielerlei Hinsicht.

Zwar wurden im letzten Jahr einige Verträge umgewandelt, aber der große Rest muss warten – und das anscheinend noch länger!

